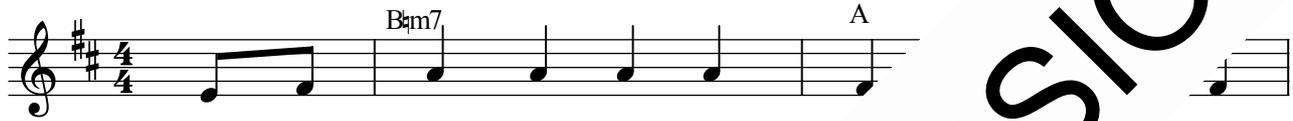


In der Nacht zum Neuen Jahre

Text & Melr



In der Nacht zum Neu - en gt ein
 Mor - gen räum ich un - ser von den
 Ich werd Park - ge - büh - ren und ich
 Voll - korn - brot statt Sü - ß' wie - der
 In der Nacht zur Jah - ist der



Vo - gel durch das and stumpf ist sein Ge -
 Kel - lern bis zur auf Trö - del - märk - ten
 wer - de ü - an es geht, nicht schnel - ler
 öf - ter schwir nicht beim Müll - sor - tie - ren
 Vo - gel rur zehrt von all den gro - ßen



er riecht wie ab - ge - brannt. Und er
 be - stimmt nicht wie - der schwach. Ich werd
 as die Po - li - zei er - laubt. Viel mehr
 und auch nicht beim Schlan - ge - stehn. Und ich
 und die Fe - dern glän - zen glatt. Ir - gend -



schießt in al - le Fens - ter und nimmt all die Blät - ter
 nicht mehr so viel trin - ken, und mit Rau - chen hör ich
 Zeit für die Fa - mi - lie, viel mehr Lie - be und Ge -
 schwö - re bei mir sel - ber, und fang ir - gend - wann bald
 wann ist wie - der Neu - jahr - da freut er sich im - mer



wahr mit den Mas - sen von Ent - schlüs - sen für das
 auf, gleich ab ü - ber - nächs - ter Wo - che. Ich geb
 fühl. Da - für falt ich nicht die Hän - de. Ich kann
 an, kei - ne Schwü - re mehr zu leis - ten, die ich
 mehr auf das Fest - mahl von Ent - schlüs - sen mit den